

TWL Metering erhält Konformitätsbescheinigung als Gateway Administrator

Seit Mitte Februar 2020 müssen in Deutschland in Bezugsanlagen der Sparte Strom, die im Durchschnitt der letzten drei Jahre zwischen 6.000kWh und 100.000kWh verbraucht haben, intelligente Messsysteme – iMsys eingebaut werden. iMsys bilden die Basis der hochsicheren Datenkommunikation zur Digitalisierung der Energiewende und das Betreiben von netzkritischer Infrastruktur.

Das Messstellenbetriebsgesetz, als Teil der Digitalisierung der Energiewende, beschreibt die neuen Anforderungen an die Messstellenbetreiber. In der technischen Richtlinie – 3109 (TR 3109) sind die detaillierten Anforderungen zur Umsetzung beschrieben. Ein iMsys besteht aus einer modernen Messeinrichtung – ein elektronischer Zähler, der den Anforderungen aus dem Messstellenbetriebsgesetz erfüllt – und dem Smart Meter Gateway – eine Kommunikationseinheit an der modernen Messeinrichtung nach den Vorgaben des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik BSI.

TWL Metering hat mit der Konformitätsbescheinigung des BSI die Berechtigung erhalten, die Administration der Smart Meter Gateways durchzuführen. Für den Betrieb der neuen Rolle des Gateway Administrators waren einige Erweiterungen der bestehenden Systemlandschaft notwendig, die mit Hilfe der TWL Netze und der TWL IT umgesetzt wurden. Das Projektteam hat in monatelanger intensiver Arbeit Prozesse beschrieben, Schnittstellen erstellt und auch räumliche Anpassungen auf den Weg gebracht und final umgesetzt. Nach rund zwei Jahren hat der TÜV in einem Audit den ordnungsgemäßen Betrieb der neuen Infrastruktur bei TWL Metering bestätigt.

„Wir haben mit der Zertifizierung zum Gateway Administrator eine tiefe Wertschöpfung innerhalb des Konzerns geschaffen und müssen uns im Messstellenbetrieb nicht in Abhängigkeit Dritter begeben. Zudem bleibt die Messstelle Strom und damit auch die zentrale Kommunikation vom Zähler in unsere Systeme vollständig in eigener Hand. Auch die viel diskutierten zusätzlichen Messdienstleistungen können wir auf dieser Basis entwickeln und anbieten“, so der Geschäftsführer der TWL Metering, Frank Manigold.

TWL Metering wird bis Mitte des Jahres alle weiteren Vorbereitungen abgeschlossen haben, um die ersten iMsys im Netzgebiet einzubauen. Der Gesetzgeber hat im Zuge der neuen Technik enorme Anforderungen gesetzt, die angefangen von der Logistik bis hin zum Einbau führen. Dies hat tiefgreifende Änderungen des bisherigen Einbauprozesses zur Folge.